

Eingang 19.06.25 *nb*

Antrag

Northeim, den 02.06.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hartmann,
im Namen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe
FUL/Die Linke übersende wir Ihnen den nachfolgenden Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Penno

Vorsitzender SPD-Ratsfraktion



Heiner Hegeler

Vorsitzender CDU-Ratsfraktion



Eckhard Ilse

Vorsitzender FDP-Ratsfraktion



Marie Wilp

Vorsitzende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Burkhard Ernst

Vorsitzender Gruppe FUL/Die Linke

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rhumedamm (nord- und südseitig der Rhume) zwischen den Brücken Rückingsallee (Lange Brücke) und Berliner Allee erhält den Namen „Werner-Hesse-Damm“.
2. Auf beiden Seiten des genannten Teilstücks des Rhumedamms werden entsprechende Erklärungs- und Informationsschilder sowie Namensschilder an den Wegen aufgestellt.
3. Für den Fall, dass die entsprechenden Flurstücke nicht im Eigentum der Stadt Northeim stehen, wird der Bürgermeister ermächtigt, mit den Eigentümerinnen bzw. Eigentümern in Verhandlung zu treten.

Begründung:

Werner Hesse war vom 01.12.1980 bis zum 31.03.1993 Stadtdirektor der Stadt Northeim und hat im genannten Zeitraum die Geschicke der Stadt maßgeblich geprägt. Davor war er lange Zeit kommunalpolitisch aktiv und hat sich beispielsweise als Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion von 1972 bis 1980 oder als stellvertretender Bürgermeister von 1964 bis 1974 ein hohes Ansehen erarbeitet.

Die Eindeichung der Rhume hat eine lange Vorgeschichte. Dies soll nur eine sehr komprimierte Darstellung sein:

Zu den ersten wichtigen Initiatoren der Eindeichung der Rhume gehörte der damalige SPD-Landtagsabgeordnete Otto Graeber. Bereits Ende der 1970er Jahre wandte er sich mit einer diesbezüglichen Anfrage an die Niedersächsische Landesregierung.